Im Webbrowser anzeigen

LAND DER
GESUNDHEIT

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in Zukunft soll es möglich werden, die Entstehung von Erkrankungen bereits dann zu erkennen und behandeln zu können, wenn auf Zell-Ebene Veränderungen sichtbar werden. Von den wissenschaftlichen Fortschritten der Zukunft werden hoffentlich auch Menschen mit seltenen Erkrankungen, sogenannten Rare Diseases, profitieren. Darauf weisen wir heute besonders hin, denn: Heute ist der Tag der Seltenen Erkrankungen. Anlass auch, um darüber zu sprechen, dass viele Betroffene oft jahrelang auf die richtige Diagnose warten müssen. Sogenannte KI-basierte Decision-Support-Programme könnten zukünftig die Zeit bis zum Beginn einer wirksamen Therapie verkürzen.

Zu Land der Gesundheit

Seltene Erkrankungen:

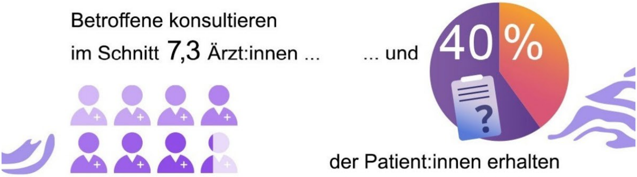
Menschen mit einer seltenen Erkrankung warten oft jahrelang auf die richtige Diagnose und passende Therapie. Durch eine stärkere Datennutzung könnten sie besser versorgt werden. Wie – das erläutert der Medizininformatiker Professor Dr. Holger Storf von der Universität Frankfurt.

Zum Beitrag

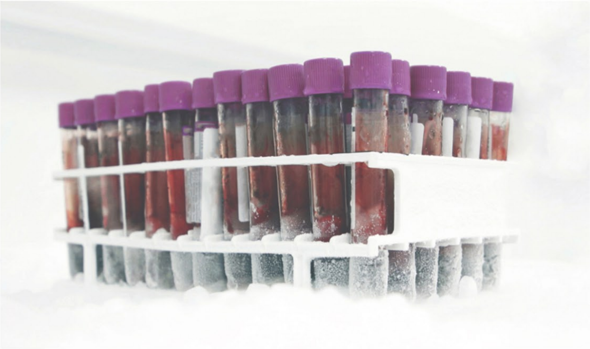
Schon gewusst?

Wir informieren auf Instagram über Seltene Erkrankungen und bieten damit Unterstützung für Betroffene, Angehörige und Behandelnde.

@Selten_bewegt



Betroffene konsultieren im Schnitt 7,3 Ärzt:innen ... ... und 40 % der Patient:innen erhalten mindestens eine Fehldiagnose.



Warum werden die einen Menschen krank, die anderen nicht?

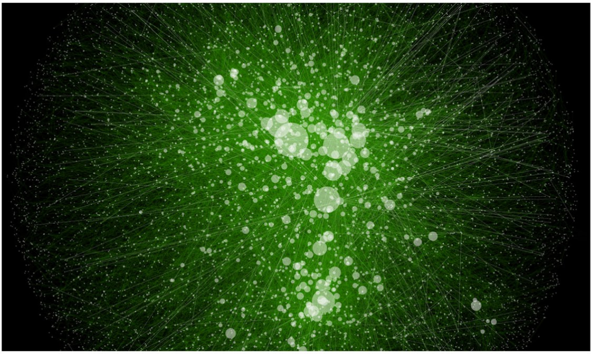
Professor Dr. rer. nat. Michael Krawczak, Mitbegründer der Biobank popgen, über die Chancen der datengetriebenen Gesundheitsforschung.

Mehr erfahren

„Es dauert häufig Jahre, bis Betroffene die richtige Diagnose und Behandlung erhalten. Die Medizininformatik kann hier mit so genannten „Clinical Decision Support"-Systemen helfen – das sind Programme, in denen Datenbanken hinterlegt sind."

Professor Dr. Holger Storf
Professor für Medizininformatik an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität und
dem Universitätsklinikum Frankfurt

Zum Interview

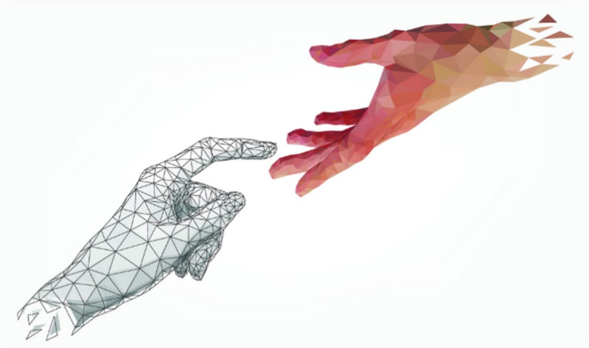


„Wir entwickeln eine neue

Form der Medizin“

„Wir wollen Krankheiten deutlich früher diagnostizieren und behandeln als heutzutage.” - Ein Gespräch mit Prof. Dr. Nikolaus Rajewsky, wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Medizinische Systembiologie am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin, über das Projekt „LifeTime”.

Zum Interview



Deep Medicine

Eric Topol, unter anderem über die Qualität und Vollständigkeit von Daten und deren Wert für Diagnose und Behandlung.

Lesen Sie mehr dazu

Aufgeschnappt:

EFI Gutachten zu Forschung, Innovation und Technologischer Leistungsfähigkeit

Deutschlands

GUTACHTEN ZU FORSCHUNG,
INNOVATION UND TECHNOLOGISCHER
LEISTUNGSFÄHIGKEIT
DEUTSCHLANDS

EXPERTENKOMMISSION
FORSCHUNG
UND INNOVATION
EFI

GUTACHTEN
2023 2024 2025
2026 2027 2028
2029 2030 2031

Im Gutachten der Expertenkommission Forschung und Innovation geht es um F&I-Politik in der Zeitenwende, Innovation in einer alternden Gesellschaft, Technologiemärkte, Deutsche Raumfahrt zwischen Old und New Space. Ein Zitat daraus: "Angesichts der großen gesellschaftlichen Herausforderungen wäre eine Aufbruchsstimmung in der Breite der Gesellschaft dringend notwendig. Diese Aufbruchsstimmung hat die deutsche F&I-Politik allerdings noch nicht ausgelöst."

Zum Gutachten

Wenn Sie keine Mitteilungen mehr von Pfizer erhalten möchten, melden Sie sich hier ab.

Bitte antworten Sie nicht, da dies ein unbeaufsichtigtes E-Mail-Postfach ist. Wenn Sie mit Pfizer Kontakt aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an nachstehende Adresse:

Pfizer Pharma GmbH
Linkstraße 10
10785 Berlin

© 2023 Pfizer Pharma GmbH. All Rights Reserved.